



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

300 (3.7.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-84104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-84104)

Friedensdenkmal zur Erinnerung an die Schlacht bei Sedan ein feierlicher Festgottesdienst abgehalten werden. Die allgemeine Parteiliefer, wofür Dr. Bürlin die Festrede übernommen hat, wird am Nachmittag und Abend auf der Ludwigshöhe stattfinden.

* Berlin, 2. Juli. (General v. Liebert), dem Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, wird seit längerer Zeit Amtsmüdigkeit nachgesagt. Der „National-Zeitung“ wird jetzt bestätigt, daß General v. Liebert demnächst zurücktritt, um ein seiner Anciennität entsprechendes Kommando im Heere zu erhalten.

— (Im Militärbefreiungsprozeß) zu Oberfeld hatten Dr. Ziel und Gastwirth Ott gegen das Erkenntnis des Schwurgerichtes Revision eingelegt. Diese ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Belgien.

* Brüssel, 2. Juli.

Prozeß Sipido.

Vor dem Schwurgericht begann heute die Verhandlung gegen Sipido, den Urheber des Nordanfalls gegen den Prinzen von Wales, und seine drei Mitschuldigen, Meert, Peuchot und Maire. In den letzten Tagen haben mehrere Blätter den Verdichter seines jugendlichen Alters wegen der Milde und Rücksicht der Geschworenen empfohlen. Uebrigens haben Schiedsversuche an einer Leiche bewiesen, daß der Prinz, auch wenn er aus einer Entfernung von 3 Metern getroffen worden wäre, nur eine Hautabschürfung erlitten hätte. Sipido, ein halbwüchsiger, kaum 16jähriger Bursche von eher sanftem Gesichtsausdruck, faltete die Hände auf dem Schooß und antwortet mit niedergebückten Augen auf die Fragen des Vorsitzenden, immer höflich, mit klarer Stimme und einer Vereinerung. Er befragt den durch die Untersuchung festgestellten, bekannten Thatbestand und behauptet, aus Renomisterei und nicht aus politischem Hoch gehandelt zu haben. Die Worte, den Prinzen zu tödten, war er im Schanklokal des sozialistischen Volkshauses mit Meert eingegangen. „Als ich schoß, sah der Prinz in seinem Salonwagen und drehte mir den Rücken. Ich schoß, ohne zu zielen, da ich mich mit der Linken auf die Fensterbrüstung stützen mußte.“

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 3. Juli 1900.

* Eine Filialexpedition eröffnen wir, wie schon mitgeteilt, mit dem 1. Juli bei Herrn August Kremer, Cigarren- und Loosgeschäft, N 1, 4, unterm Kaufhaus. Entgegen unserer früheren Ankündigung wird aber der Zeitungskost auf den Planen nicht entfallen, sodaß auch die dortige bisherige Filialexpedition unserer Zeitung bestehen bleibt. Unsere Zeitung kann somit vom 1. Juli sowohl am Zeitungskost als auch bei Herrn August Kremer, N 1, 4, abonniert und abgeholt werden. Wir glauben, mit dieser Vermehrung unserer Expeditionsfilialen eine weitere Erleichterung in dem Bezug des Mannheimer „Generalanzeigers“ geschaffen zu haben. Verlag und Expedition des General-Anzeigers (Mannheimer Journal).

* Telephonisches. Bei dem Postamt Großschafheim ist eine öffentliche Telephonstelle in Betrieb genommen. Die Gesprächsgebühr beträgt 60 Pf.

Beitrag zur Invalidenversicherung. Im Monat Juni 1900 hat die Ortskrankenkasse Mannheim L. 65 ihrer Kassenglieder der Landesversicherungsanstalt Baden (Invalidenversicherung) in Karlsruhe zur Einleitung von Beitverfahren eingegeben (gegen 70 im Monat Mai). Davon waren 21 ledig, 44 verheiratet, 46 männlich, 20 weiblich. Augenkrankte befanden sich darunter 41, Rheumatischer und Schlag (Sonnenstich) 9, Blutarmerie, (Soolbäder) 9, Magenleiden 8, Nierenkrankte 1, Blasenkatarrh (chronisch) 1, Bronchialkatarrh 1. Im Ganzen sind seitens genannter Kasse im Jahre 1900 321 Personen für Heilstätten, Bäder, Kliniken etc. der Invalidenversicherung empfohlen worden gegen 168 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Dem Gesundheitsheim Hochbacher Schützen in Hochbach bei Heidelberg wurden direkt im laufenden Jahre 19 Kassenglieder überwiesen.

* Patente. Mitgeteilt durch das Patent- und technische Bureau von Paul Müller, Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt in Berlin NW., Luisenstr. 18. Vertreter: Joh. Bischoff, Civil-Ingenieur, Mannheim, M 3, 7. — Patent-Anmeldungen. H. 22707. Doppelheft für Koffer und dergl. Peter Held, Kirch-

Die Baronin, eine würdige alte Dame mit weißen Haar wach am Bette ihres Gemahls, ihre Tochter, die Gräfin Bole, ist in dieser schweren Zeit bei ihr. Und noch eine Frau ist im Krankenzimmer, die der Baronin jetzt fast näher steht als die eigene Tochter. Es ist die Wittve ihres ältesten Sohnes, eine kleine Blondine mit noch sehr jugendlichen Zügen. Traulich angeschmiegt sitzt sie Hand in Hand mit der Schwiegermutter. Heimlichkeit und schwere Sorgen haben sie einander näher gebracht, als Glück und Sonnenschein es vermocht. Die junge Frau hat eine Charakterstärke gezeigt, wie Niemand sie in der kleinen, garten Person vermutet hätte. Ihren eigenen Herzenskummer bewältigend, wach sie mit wahrhaft rührender Sorgfalt zusammen mit der so tief gebügten Schwiegermutter am Sterbebette deren geliebten und verehrten Mannes. Sie hat in dieser sich beschäftigenden Liebe ein wirksames Heilmittel für ihren Schmerz um den eigenen Batten gefunden. Und doch hatte sie vor nicht gar langer Zeit im bräutlichen Schmucke gepirngt. Ihr Mann hatte sich in sie verliebt, als sie fast noch ein Kind war. Herangewachsen, wurde ihr ein reiches bräutliches und eheliches Glück zu Theil, zu schön, um lange zu währen. Kaum war der Brautkranz ihr von der Stirn geglihten, da trug sie schon das Wittwenbüschchen, was zu dem jugendlichen Gesichte durchaus nicht passen wollte. Reginald dagegen schloß immer noch. Seine Angehörigen haben nichts mehr von ihm gehört, seit er vor etwa vier Jahren das väterliche Schloß verlassen hat.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

— Das Ende eines „berühmten“ Räuberhauptmanns. Man schreibt uns aus Rom: Im Busch von Lucane, in der Provinz Grosseto, ist der berühmte Bandit Luciano Fioravanti von einem „topfern“ Bäuerlein Namens Rancini hinterzückt

helfen, bayer. Pfalz. — Sch. 15,256. Verfahren zum Verleiden von Wänden mit Platten. Franz Schneider u. Sohn, Konstanz. — R. 13,562. Webspinnende Werkzeugmaschine. Carl Reuther, Mannheim. — M. 17,318. Maschine zum Abtrennen der Köpfe und Blätter von Zuckerrüben oder dergl. Michael Raufhorst, Willigheim, Pfalz. — Patent-Ertheilungen. 113,351. Vorrichtung zum Abfüllen von Federlingen aus schraubförmig gewidmeten Hohldrähten. W. Gauer, Pforzheim. — 113,350. Vorrichtung zum Ausbohren von Spundlöchern und Einsetzen von Spundringen. M. Kamann, Freiburg i. B. — Gebrauchsmuster-Eintragungen. 135,880. Spazierstock mit gezogenem, dünnwandigem Metallrohr mit pfropfenförmigen, schalldämpfenden Einlagen. G. Rau, Pforzheim. — 135,809. Waschkessel mit eingehängtem Beutel zur Verhüllung von Koffstücken in Wäsche. Adels Gathmann geb. Langerer, Landau, Pfalz. — 135,528. Rührerde, welche durch eingelegte, diagonale Spanneisen nur in den Eckpunkten der Deckenfläche aufgehängt ist. Albert Speer, Mannheim. — 135,933. Dreistrahl-Rundstül für Nebenspritzen mit innen befindlicher Abschlusmembrane und einem Bügel zur Offenhaltung der Durchlassöffnung. Jacob Burkard, Ebnetoden, Pfalz. — 135,849. Angestrichener mit einem Punkt abgeflachten Kugeln. W. Pantenschläger, Heidelberg. — 135,842. Webschaft mit durch Spiralfeder in der Breite verstellbaren, gegen Reibung geschützten Rippen. Carl Kuchenmüller, Reustadt a. R.

* Der hiesige Saalbau, früher im Besitze einer Aktiengesellschaft, ist vor Kurzem in die Hände des Herrn E. Thoma, Frankfurt a. M. übergegangen. Dieser Herr wird das Establishment einer gründlichen Erneuerung unterwerfen und möglichst am 1. September d. J. wieder eröffnen. Nur Engagierung von Künstlern 1. Ranges und eine neue thätigste Leitung, werden diesem Laufe gewiß bald ein großes Ansehen verleihen. Der kleine, sowie auf Verlangen der große Saal stehen den verehrlichen Vereinen und sonstigen größeren Gesellschaften zum Abhalten von Festlichkeiten und Bällen zur gefl. Verfügung.

* Der Männergesangsverein Einigkeit errang bei dem am vergangenen Sonntag in Ill-Weihenstein bei Forzheim stattgehabten Gesangswettbewerb den 1. Preis nebst Ehrenpreis und goldener Medaille. Ein schöner Erfolg für den unter der Direktion des Herrn Hofmusikdirektors Schellenberg stehenden Verein.

* Anlässlich des Ueberganges der Trambahn in den Besitz der Stadt übergab die Trambahn-Gesellschaft durch Herrn Direktor Rischel den Bedienten aussehende Geldscheine und zwar erhielt Jeder für ein Jahr Dienstzeit 10 M. Di. Bedienten belamen durch diese Weise Beträge bis zu 150—200 Mark. Der höchste Betrag, der ausbezahlt wurde, belief sich auf 240 M. und zwar erhielt diesen Herr Kontrolleur Baumann, der 23 Jahre im Dienste der Trambahn sich befindet. Im Ganzen sind circa 6000 M. ausbezahlt worden. Daß die „Volksstimme“ die Registrierung dieses häßlichen Altes mit hämischen Bemerkungen begleitet, ist ebenso bedauerlich als taktlos und wird jedenfalls kaum dazu dienen, die Arbeitgeber zu beschenken und Stiftungen an die Arbeiter anzusprechen.

* Das Wiener Operetten-Ensemble, welches bis jetzt im Apollotheater gastirte, wird am Mittwoch den 4. Juli 1900 sein Gastspiel im Saalbau fortsetzen und mit „Der Operndahl“ beginnen.

* Selbstmordversuch. Am 2. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr verübte der ledige Schreiner Johann Reinfurth von Kaiserlautern Selbstmordversuch. Reinfurth sprang unterhalb der Wehrbrücke angelbeidet in selbstmörderischer Weise in den Neckar, wurde jedoch von vorbeifahrenden Personen wieder herausgezogen. R. wohnt zur Zeit Mittelstraße Nr. 48 und arbeitet in der Möbelfabrik von Gebr. Pöhler hier.

* Durch ein Fuhrwerk getödtet wurde der verheiratete 28 Jahre alte Maurer Josef Strubel von Wöllstadt. Derselbe fuhr gestern Nachmittags 3/4 Uhr in hart angetriebenem Zustande mit seinem Fuhrwerk durch die Langstraße nach der L. Querstraße in übermäßig raschem Tempo, wobei er auf den ledigen, 18 Jahre alten Kaufmann Wilhelm Baer, bezw. dessen Fuhrwerk einfuhr, sodaß Baer auf dem Kopf zu Fall kam. Baer, welcher sehr vorsichtig gefahren ist, fiel auf die Seite gegen die Häuserreihe zu, während Strubel nach der Seite gegen den Neckar mit voller Wucht unter ein dort gerade vorbeifahrendes Fuhrwerk der hiesigen Abfuhranstalt fuhrte, sodaß ihm das hintere Rad des Wagens über den Kopf ging. Strubel war sofort tot. Er ist in Wöllstadt wohnhaft und Vater von zwei Kindern.

* Beim Baden ertrunken ist gestern Abend 8 Uhr der ledige Cigarrenmacher Karl Sturm von Kellingen, welcher 4. Querstraße Nr. 37 hier wohnte. Derselbe nahm in angetrunkenem Zustande im Sichtkanal (Nadelfisch) ein Bad, ertrank aber hierbei in Folge der Unkundigkeit des Schwimmers. Die Leiche ist bis jetzt, trotz sofortiger Nachsuche mit Haken und Stangen noch nicht gefunden.

* Die gestrige Vorstellung im Apollotheater mußte ausfallen. Herr Carl Dietrich, Direktor des Operetten-Ensembles berichtet uns hierüber: Die für gestern im Apollotheater angeordnete Vorstellung von „Eine Nacht in Venedig“ konnte nicht stattfinden, weil sich von dem Orchesterpersonal, welches Herr Sido zu stellen hat, erste stimmungsbereite Musiker weigerten, in der Vorstellung mitzuwirken. Herr Direktor Dietrich, welcher sich lange Zeit vergeblich bemühte, die Differenzen zwischen den betreffenden Orchestermittgliedern und Herrn Sido auszugleichen, konnte zu seinem größten Bedauern erst um 1/2 Uhr dem geschätzten Publikum von dem Ausfall der Vorstellung Mitteilung machen. Es sei noch erwähnt, daß das darstellende Personal Direktor Dietrich's punkt 8 Uhr zur Vorstellung bereit war. — Der Verlauf des „kleinen Ereignisses“ gestaltete sich ziemlich unheimlich. Als die Zeiger der Uhr immer mehr dem Ende der neuesten Abendstunde zeigten, ohne daß das den Beginn der Vorstellung verkündende Glöckchen ertönte, wird das Publikum ungeduldig. Die

schossen worden. Die Provinz Grosseto mit ihren dichten Eichenwäldern in der bergigen Landschaft bietet vortheilhafte Schlupfwinkel für Raubgesindel aller Art, und es hat in dieser interessanten Gegend auch niemals an Briganten — romantischen und höchst profaischen — gefehlt. Die Buschlandschaft gehört zum größten Theile römischen Ursprungs, den Corsini, Guglielmi, Albini u. A., die mit dem Räuberwolf gewöhnlich recht gut auskommen, wenn sie nicht allzu fest auf dem Geldsack sitzen. Die Räuber verlangen nämlich von den Besitzern nur eine kleine Contribution von einigen Tausend Lire, und wenn die Besitzer die Steuer gutwillig zahlen, haben sie weiter nichts zu fürchten. Aber wehe ihnen, wenn sie sich der Besteuerung zu entziehen suchen! Die Briganten fieden dann ohne Erbarmen Haus und Hof der „Steuerverweigerer“ in Brand, und zwar gewöhnlich zur Erntezeit, wenn die Scheuern und Tennen gefüllt sind. Einer der interessantesten Banditenhäuptlinge der römischen „Campagna“ war der jetzt etwas unsanft entschlossene Fioravanti, der das Räuberhauptweert seit dem Jahre 1890 betrieb, früher in Gemeinschaft mit den Räubergefelln Biagini und Bettinelli und mit dem herrlichen Räubergefell Tiburzi, seit dem Jahre 1896 aber, nachdem der ehrwürdige Tiburzi in einem Bauernhause zu Capalbio bei Orbetello von Carabinieri erschossen war, ganz allein, ein Mann eigener Kraft. Fioravanti, der seit 20 Jahren verheiratet war und einen Sohn und eine Tochter hatte — die Tochter hat er noch im vorigen Jahre gut verheiratet — lebte Anfangs still und friedlich in Fornese, als Fuhrmann und als Stallburche. Da wurde er eines Tages zu einigen Wochen Gefängnis verurtheilt, weil er ein Paar Schuhe gestohlen hatte. Er hatte jedoch nicht die geringste Lust, die Strafe zu verbüßen, und ging lieber mit dem Obern seiner Frau, dem Erzgauer Biagini, in den Busch. Von diesem Tage an begann sein Räuberleben. Im Laufe der Jahre sind dreizehn Hauptfische gegen ihn erlassen

Billiards und Kellner, von dem Publikum gefragt, wann denn eigentlich die Vorstellung beginne, zuden dießweg mit den Achseln. Eine Zeit lang begnügte sich das Publikum mit beschwerlichen Zurufen, aber als diese nichts nützte, mochte es seiner wachsenden Ungebuld bald in einer deutlichen Weise Luft: Es klopfte mit den Händen, stampfte mit den Füßen und gielte alle Register der menschlichen Sprache auf. Die Unwillensäußerungen des Publikums nehmen eine kleine Wendung nach der lombischen Seite, als von Zeit zu Zeit ein Musiker im Rahmen der von der Bühne nach dem Orchesterraum führenden Thüre erscheint, vorfichtig auspäht und dann, um nicht gesehen zu werden, in gebückter Stellung nach seinem Plage schleicht, dort rasch sein Instrument ergreift und sich ebenso behutsum zurückzieht. Da — ein Glöckchen! Es wird ruhig, Alles glaubt, daß die Vorstellung beginnt. Doch bald erweist sich diese Hoffnung als eine Seifenblase. Der Vorhang geht in die Höhe, und auf der Bühne erscheint der Direktor des Operetten-Ensembles, Herr Dietrich, um dem Publikum die Mitteilung zu machen, daß die Vorstellung wegen Differenzen mit einigen Musikern nicht stattfinden könne. Das Publikum möge sich sein Geld wiedergeben lassen, oder die Billets bis zur morgigen Dienstag-Vorstellung behalten, zu welcher sie Gültigkeit hätten. Ein Gemurmel, das eine verzweifelte Heftigkeit mit einem allgemeinen Schimpfen hat, folgt dieser von Herrn Dietrich mit vor Erregung schlotternden Armen gemachten Erklärung. Zu beiden Seiten der Bühne schauen die völlig losklimierten Mitglieder des Ensembles dem Verlauf des tragikomischen Aktes zu. Der Vorhang fällt, die Vorstellung ist aus und wenige Augenblicke darauf ertönt auch schon das Licht im Saal. Da erschallt ein wildes Schimpfen. Ein ziemlich beleideter Herr ist es, der sich ein Abendessen bestellt hat und dem das Licht gerade in dem Momente ausgeht, als er sich einen saftigen Bissen in den Mund stecken will. Man hat jedoch mit dem Armen ein menschlich Mitleiden und läßt wieder eine elektrische Bogenlampe aufflammen, sodaß der Mann in Ruhe sein Cotelet oder sein Beefsteak verzehren kann. So endete die gestrige Vorstellung. Die Schuld tragen die halsstarrischen Musiker, denen von dem jomigen Publikum im Stillen alle möglichen „schönen“ Dinge gewünscht wurden. — Wie uns Herr Sido im Gespräch zu der Erklärung des Herrn Direktor Dietrich mittheilt, soll Herr Dietrich von vornherein die Absicht gehabt haben, am Montag und Dienstag nicht mehr zu spielen, trotzdem er hierzu vertragsmäßig verpflichtet war. Die Weigerung der zwei stimmführenden Musiker zu spielen, führt Herr Sido auf den direkten Einfluß des Herrn Dietrich zurück, der, wie wir an anderer Stelle mittheilen, dem Mittwoch am im Saalbau Vorstellungen geben will. Interessant ist auch, daß Herr Dietrich den schwachen Besuch seiner Vorstellungen im Apollotheater auf den Umstand zurückführt, daß daselbst antisemitische Vermählungen stattgefunden haben.

* Ruchmäßliches Wetter am Mittwoch, 4. Juli. Die gemittelten Lufttemperaturen in Süd- und Mitteldeutschland haben nunmehr direkte Fühlung mit dem neuen Luftwirdel aus Nordwesten bekommen, so daß das Barometer auch in Süddeutschland unter Mittel zurückgegangen ist. Für Mittwoch und Donnerstag sind bei fortgesetzter schwüler Temperatur neben zeitweiliger Auflockerung auch mehrfache Gewitterausbrüche zu erwarten.

Aus dem Großherzogthum.

* O Heidelberg, 2. Juli. Unser städt. Elektrizitätswerk ist nun soweit fertig, daß es Elektrizität abzugeben vermag. Von den Hotels, die ihren Anschluß angemeldet haben, ist das Victoria-Hotel zuerst mit der Installation fertig geworden, sodaß es gestern zum ersten Male elektrisch erleuchtet werden konnte. Die Installation hat die Firma A. Kothke in Mannheim ausgeführt.

* N. Eppingen, 2. Juli. Gestern fand im „Adler“ in Wöllbach eine Versammlung statt, die einen Anschluß der Eisenbahn Eppingen mit der württembergischen Bahngesellschaft, wobei Wöllbach eine Station erhielte, zum Zwecke hatte. Die Versammlung der Badener war einstimmig für eine solche Bahn, die Württemberger waren getheilter Stimmung.

* N. Venzlirch, 2. Juli. Ein für die zahlreichen Arbeiter der hiesigen Mühlenfabrik recht dankenswerthe Einrichtung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft, nämlich die Einführung der 10 stündigen Arbeitszeit, statt bisher 12 Stunden bei 2 halbständigen Pausen. Diese Aenderung der Fabrikordnung ist vollständig der eigenen Initiative der Fabrikleitung entsprungen und macht ihr so alle Ehre. Um das für hiesige Bevölkerung wichtige Ereigniß würdig zu feiern, werden die Arbeiter heute Abend auf Kosten der Fabrikverwaltung bewirtet werden. — Zwölf Mitglieder der hohen zweiten Kammer der Landstände werden am 6. d. M. eine Inspektionsreise auf den Schwarzwald unternehmen, um u. A. die Staatsbrauerei Rathhaus zu besichtigen, wo letzter Zeit größere Bauten vorgenommen wurden. Für die Herren Abgeordneten ist im Hotel „Adler“ in Venzlirch Quartier bestellt worden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Ludwigshafen, 2. Juli. Da die Gastwirthe bei den neu errichteten Handwerksammern nicht wahlberechtigt sind und Zweifel entstanden, bei welcher Corporation dieselben ihr Wahlrecht auszuüben haben, richtete der hiesige Gastwirthverein in dieser Angelegenheit eine Anfrage an die Pfälzische Handels- und Gewerbesammer, die nun dahin beantwortet wurde, daß die sämtlichen Gastwirthe nach wie vor zur Handels- und Gewerbesammer gehören und zu derselben wahlberechtigt und wählbar sind.

* Freimersheim, 2. Juli. Ein größeres Schadenfeuer zerstörte das neuverbaute prächtige Wohnhaus mit Oekonomiegebäuden des verstorbenen Bürgermeisters Weis und zwei angrenzende mit Feuerwehren angefüllte Scheuern.

* Mainz, 2. Juli. Der Geheimen Regierungsrath West von Darmstadt ist mit der Untersuchung der Aufschreitungen der Studenten der technischen Hochschule bei der Gutenbergfeier beauftragt. Er hat

worden, und auf seinen Kopf war ein Preis von 4000 Lire gesetzt. Es gibt kaum einen Paragraphen des Strafgesetzbuches, gegen welchen der gute Mann nicht gefündigt hätte: Diebstahl, Raub, Erpressung, Empörung gegen die Staatsgewalt, Mord u. s. v. — das waren so die „gewöhnlichen“ Verbrechen, denen er sich schuldig machte! Dabei war er ein ziemlich „saules“ Räuber. Wenn er von den Grundbesitzern so viel erpreßt hatte, daß er ein Jahr lang ruhig leben konnte, stellte er das „Räuber“ für einige Monate ein. Er folgte der Taktik des weißen Tiburzi: ein ruhiges Leben führen, ohne Entbehrungen zu leiden. Seinen geschäftlichen Verkehr mit den Grundbesitzern vermittelten die Ziegenhirten und die Bauern der „Campagna“. In den letzten Monaten schleppte der 42 Jahre alte Mann ein ganzes Bauerngesell mit sich herum. Er behandelte die armen Reute, die für ihn Geld zusammenbettelten, oder Lebensmittel, Kleider und Cigarren einkauften mußten, ganz miserabel; sie mußten unter freiem Himmel schlafen, bekamen wenig zu essen, und wenn sie irgendwo verlaulen ließen, daß sie schlecht behandelt würden, drohte er ihnen den Tod an. Er selbst verpraßte einen großen Theil des unter Drohungen erbeuteten Geldes mit — galanten Weibern. Zu seinem „Gefolge“ gehörte auch der Bauer Mancini, der, gleich seinem Herrn und Meister, Fuhrmann gewesen ist. Sonntag (24. Juni) forderte Fioravanti dem Mancini auf, mit einem Drohbriese zum Marquis Guglielmi zu gehen und von ihm 5000 Lire zu erpressen. Mancini weigerte sich aber, „unter die Räuber zu gehen“. Fioravanti erklärte darauf kurzer Hand, daß er ihn erschließen werde. In diesem Augenblicke regte sich etwas im Busch. Der englische Fioravanti drehte sich um, und diesen Augenblick benutzte Mancini, um dem gefürchteten Räuberhelden eine Kugel in den Schädel zu jagen. Fioravanti, dem der Schädel vom linken Schlaf bis zum rechten Nasenbein durchbohrt war, war auf der Stelle tot. Mancini hatte aber eine „Doubtelia“

anigen, bei den Unfällen zu stehen. Sie wurden aber von den Beifall stiftenden Zuschauern, die die überlebende Mehrheit bildeten, sofort zur Ruhe gebracht.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Helsingfors, 2. Juli. Aihau's Bureau meldet: Der finnische Senat sende eine Eingabe an den Kaiser, worin erklärt wird, daß er das kaiserliche Reskript über die Einführung der russischen Sprache in Finnland nicht berücksichtigen könne.

Berlin, 2. Juli. Kultusminister Dr. Studt empfing den Nordd. Allg. Ztg. zufolge heute den Bischof von Anzer aus Scharnburg zu einer längeren Unterredung.

Gronberg, 2. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen heute Mittag zum Besuche auf Schloß Friedrichshafen ein und sehten 6 Uhr Nachmittags die Reise über Frankfurt a. M. fort.

Rotterdam, 2. Juli. Anlässlich einer von der Holland-Amerikalinie gegen 200 Arbeiter verhängte Aussperrung fand heute eine Versammlung der Schiffsausländer statt, in der beschloffen wurde, eine Erhöhung der für die Nacht- und Sonntagsarbeit gezahlten Zusatzlöhne zu verlangen.

Der Aufstieg des Zeppelin'schen Luftschiffes.

Ueber den Aufstieg des Zeppelin'schen Luftschiffes wird aus Friedrichshafen 2. Juli gemeldet: Zeppelin's Ballon ist heute Abend halb acht Uhr aufgestiegen, er ist glänzend gefahren, gegen und mit Wind, und hat dann Rebet gemacht; er ist aber nach einer halben Stunde mangelst Tragkraft oder infolge Unbilligkeit bei Jünnenstaub in den See gesunken.

Unser Korrespondent meldet aus Friedrichshafen, 2. Juli. Nachdem gestern Abend mit Eintritt der Dunkelheit die Windbewegung auf ein minimales Maß zurückgegangen war, und die ungeduldrigen Menschenmassen sich verlaufen hatten, wurde Graf Zeppelin ermuntert, im engeren Kreise der zurückgebliebenen Aktionäre und geladenen Gäste einen Kuffahrtversuch mit seinem Ballon vorzunehmen.

B.N. Ein späteres Telegramm aus Friedrichshafen, 2. Juli besagt: Gestern Nachmittag trafen die beiden Dampfer „König Karl“ und „Bachhorn“ vor der Ballonhalle ein, mit geladenen Gästen, Feuerwehrlente, Turnerstaffel und Militär von Weingarten an Bord.

Der Ansturm in China.

Dem Fehr. von Ketteler widmen alle Blätter ehrende Nachrufe. Die offizielle Nordd. Allg. Ztg. rühmt seine persönliche Unerbrotlichkeit und die Hingabe seiner eigenen Person, wenn es galt, ein als gut erkanntes Ziel zu erreichen.

Einzelheiten der Nordfahrt

werden mitgeteilt in einem Telegramm des Chefs des Kreuzer-geschwaders aus Taku vom 30. v. M.: Ich habe einen Brief von der Gesandtschaft in Peking erhalten, daß dieselbe belagert ist und ihre Vorräte ausgehen.

gierungsgebäude. Sein ebenfalls verwundeter Dolmetscher Korbes ist in eine Gefandtschaft entkommen. Am 25. v. M. war nur noch das deutsche, das französische und das englische Gesandtschaftsgebäude unzerstört und von Truppen besetzt.

Weitere Ausbreitung

der feindlichen Bewegung beschäftigt. Vom kaiserlichen Gouverneur in Kiautschou ist folgender Drahtbericht eingetroffen: Vor 8 Tagen forderte der chinesische Gouverneur die Missionen auf, sich nach den Hafenplätzen zu begeben.

die erste Division des ersten Geschwaders

sich mit Beschleunigung vorbereitet, nach China zu gehen. Das erste Geschwader besteht aus den Schiffen „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Brandenburg“, „Weihenburg“, „Wörth“, „Kaiser Friedrich III.“, „Württemberg“, „Sachsen“.

englischen Unterhause

ihelke Prodrick auf eine Anfrage mit: Admiral Bruce telegraphierte aus Taku am 30. Juni 4 Uhr Nachmittags, er habe vom deutschen Admiral gehört, daß ein chinesischer Käufer, der drei Tage von Peking unterwegs gewesen, am 29. Juni in Tientsin ankam und Depeschen überbrachte, wonach alle Europäer sich in großer Noth befinden.

Telegramme.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Heute früh 4 Uhr sind die Transportdampfer „Wittelsb.“ und „Frankfurt“ mit den nach China bestimmten Truppen in See gegangen.

Feuerbrandst in New-York.

New-York, 3. Juli. Der Vertreter des Nordd. Lloyd erklärte, bei dem Brande im Hafen von Hoboken seien 125 bis 150 Personen umgekommen. Die Verluste an Eigentum betragen nicht über 500000 Dollars.

London, 3. Juli. Reuter-Nachricht aus New-York. Aus dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd, „Gaul“, wurden 17 Leichen, nicht wie gemeldet, 50 heraufgeholt. In der „Bremen“, deren Brand jetzt all vollständig gelöst anzusehen ist, wurden bisher keine Leichen gefunden.

Der Burenkrieg.

Kapstadt, 3. Juli. Reuter. General Hunter überschritt den Vaal. Man erwartet, daß er heute in Frankfurt eintrifft, und baldigt MacDonalds Brigade von Helbron zu ihm folgt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with shipping schedules for Mannheim, including columns for ship names, destinations, and departure times. It is divided into sections for different districts like Hafenbezirk III, VII, V, and VI.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Juli.

Table showing water level data for the Rhine region, with columns for stations, dates, and water levels.

Wassermärkte des Rheines am 2. Juli: 15 1/2 Grad. Ueberseefische Schiffahrts-Nachrichten. New-York, 30. Juni. Drahtbericht der American-Line Southampton-New-York.

L. J. Peter, Möbel und Decorationen, Kattgütererl. Etablissement L. Rang. Mannheim O 3, 3. 58417

Die Behandlung von Gicht, Rheumatismus, harnsaurer Diathese, Nieren- u. Blasenleiden, Diabetes ist Specialität von Bad Assmannshausen a. Rh. Prosp. über Trinkkuren im Hause u. Kurgebrauch in Bad Assmannshausen durch die Brunnenverwaltung. 50808 Haupt-Depot: Peter Rixius, Ludwigshafen.

In nächster Nähe des Kurortes. Baden-Baden. „Krokodil“. Größtes Etablissement am Plage, durch Neubau vergrößert, unter eigener benachbarter Leitung.

Feldmann & Schneider, T 6, 87, Telefon 1926, empf. Kachener Kaiserbrunnen in 1/2 l. Originalflaschen incl. Flasche & 92 Pfg. für leere Flaschen werden 12 Pfg. vergütet. 53504

Stiebhaber von praktischen Schuhwerk finden die reichste Auswahl, auch in ganz billigen Artikeln, bei Georg Harlmann, D 3, 12 Schuhwarenhandl. v. v. Planck. Kleinverkauf der Fabrikate. Frankfurt a/Main. Telefon 48.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Strassenperce betrefend. (500) Nr. 2844 II. Wie beim...

Wäscherinnen-Verein Mannheim.

Am Donnerstag, den 5. d. Mts., findet ein Antrittsgedächtnis...

Schützen-Gesellschaft Mannheim.

Eingetragener Verein.



Mittwoch, den 4. Juli 1900

Stranzschießen

Stand- u. Pistolenschieße. Anfang 4 Uhr.

Sing-Verein

Heute Dienstag Abend präcis 7/9 Uhr 57096

Gesammit-Prob.

Ortsgruppe Mannheim

Versammlung

Abends 9 Uhr im Schießclub, N. 3, 4.

Heirath.

Wirt, Beamter od. dgl., 30 bis 35 J., kann mit geb. bair. Fräul.

Heirath.

Junge Frau, 24 Jahre alt, mit einem Kinde von 10 Jahren.

Heirath.

Junge Frau, 24 Jahre alt, mit einem Kinde von 10 Jahren.

Birken-Kopfwasser

Hält am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhare.

Blondend wissend Teint

und frische rosige Gesichtsfarbe erzielt man durch die bestempfohlene

Liebig's Seife

4 Stück 50 Pfg. in den Apotheken sowie besseren Drogerien, Seifen- und Parfümerie-Handlungen oder direkt 6 Stück für 3 Mark franco

Schluss des Ausverkaufs am 9. Juli

In jedem annehmbaren Preis v. Fächern mit Heben u. in Seide.

Armeleuchtern, Lampen, Nippes, Schmucksachen, Bierkrüge, usw.

Gegenüber dem Hauptbahnhof, am 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr an

Versteigerung des Restlagers.

In diesen Tagen Vormittags Ausverkauf.

Gebr. Löwenhaupt

Inh. Gebr. Löwenhaupt Kanthaus.

Salzhering

In jeder feiner Waare vers. das Dutzend ca. 45 Cent. M. s. frei

Limburger Käse

wird, bei Abnahme von Steinen per Hund 30 Pfg.

N. Treff

Räucherung, T. 3, 22, Telefon 2008.

Städt. Gaswerk Mannheim

Vichtigkeit bei Kundengas vom 23. Juni 1900 bis 30. Juni 1900.

Billig und gut.

Joh. Meckler, Barthstr. 1, 2, 2.

Farben, Lacke.

Pinself. aller Art. Boden-Anstriche.

Limburger Käse

wird, bei Abnahme von Steinen per Hund 30 Pfg.

N. Treff

Räucherung, T. 3, 22, Telefon 2008.

Städt. Gaswerk Mannheim

Vichtigkeit bei Kundengas vom 23. Juni 1900 bis 30. Juni 1900.

Billig und gut.

Joh. Meckler, Barthstr. 1, 2, 2.

Kopferberg Gold. Logo with a key and text.

Patent-Bureau Karlsruhe. Logo with a key and text.

Filiale Mannheim, C. 2, 7. Filialbureau: Mannheim, O 5, 13

Wir verleben gegen mäßige Vergütung Fräcke.

Engelhorn & Sturm. 40793

Ringofenpläne. D.R.-Patent Nr. 104243 liefert die Dampfhegelei

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit Hallmayer's Pflanzendünger.



Es ist rein, geruchlos, konzentriert, tierischer Dünger.

GUMMI-STEMPEL-FABRIK. Logo with a stamp and text.

GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P.M.

Thür- & Firmenschilder in jeder Ausführung.

Zu jeder Jahreszeit kann ich Jedermann einen vorzüglichen, gefundnen und billigen Hausbrand (Kaminholz) liefern.

Zul. Schraders Kunststoff-Substanzen in Extraktform.

Wir haben in Mannheim bei Ludwig & Schürheim, in Bismarckstr. 11, in der Apotheke, in Ludwigsstr. 11, in der Apotheke, in Ludwigsstr. 11, in der Apotheke.

Gebr. Löwenhaupt. Inh. Gebr. Löwenhaupt Kanthaus.

Städt. Gaswerk Mannheim. Vichtigkeit bei Kundengas vom 23. Juni 1900 bis 30. Juni 1900.

Billig und gut. Joh. Meckler, Barthstr. 1, 2, 2.

Farben, Lacke. Pinself. aller Art. Boden-Anstriche.

Limburger Käse. wird, bei Abnahme von Steinen per Hund 30 Pfg.

N. Treff. Räucherung, T. 3, 22, Telefon 2008.

Städt. Gaswerk Mannheim. Vichtigkeit bei Kundengas vom 23. Juni 1900 bis 30. Juni 1900.

Billig und gut. Joh. Meckler, Barthstr. 1, 2, 2.

Saison-Ausverkauf. Modelle und fertige Hüte. Alwine Hanf, B 1, 2.

Circus E. Blumenfeld Wwe. ab 9. Juli so großartige Circus-Vorstellungen.

Gebr. Blumenfeld. Zum Ansetzen und Einmachen. Jacob Harter, N 3, 15.

Deutsche Bekleidungs-Akademie. Frankfurt a. M. M. G. Martens.

Strupp-Kirschen. Riesen-Krebse. Mittel-Krebse. Suppen-Krebse.

Herm. Klebusch, Hofphotograph. am Strohmart.

Militärverein Mannheim. Todes-Anzeige. Friedrich Mack.

2er Club Mannheim. Todes-Anzeige. Friedrich Mack, Bäckermeister.

Stenographie. Maschinen-schreiben u. Buchführung. Fr. Burckhardt.

Various small advertisements including 'Russisch', 'Berlitz School', and 'Krebstherapie'.

Vertical text on the left edge of the page, possibly from an adjacent page.

Verein deutscher Oelfabriken.

Anleihe

von 2,000,000 Mark vom 1. Juli 1889.

Table with 2 columns: Number and Amount. Lists numbers from 41 to 271 and corresponding amounts.

Die 45 Stücke werden gegen Auslieferung derselben nebst den unvollständigen Coupons bei:

Mannheimer Getreidelagerhaus-Gesellschaft.

Verfeinerung zweier Lagerhallen am Binnenhafen in Mannheim.

Der Vorstand der Mannheimer Getreidelagerhaus-Gesellschaft.

Philharmonischer Verein.

Sonntag den 8. Juli, Vormittags 11 Uhr. Concert der Vorschule im grossen Saale des Apollo-Theaters.

Apollo-Theater Mannheim.

Abschieds-Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.

Die schöne Helena.

Neu gegründet. Internationale Zuschneide-Akademie. Köln a. Rh., Breitenstraße 41.

L 13, 5 Pension L 13, 5.

Drei fein möblierte Zimmer in der ersten bzw. zweiten Etage sind per sofort oder 1. Juli an bessere Herren mit voller Pension zu vermieten.

Atelier u. Wohnung F 7, 25 (Inisenring) Georg Freed, Architekt.



„Lawn-Tennis-Schläger“ feinstes englisches Fabrikat. Lawn-Tennis-Bälle prima Qualität, Lawn-Tennis-Netze sowie Garten-Croquetspiele.

Carl Komes, Mannheim, Planken N 1, Kaufhaus.

Zugelaufen

Schwarze Amer Dogge (Weibchen) zugelaufen.

Ankauf

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene Traubenmühle zu kaufen gesucht.

Ein Laderegale

Mit Schublade für ein Spezereiwaarengeschäft geeignet zu kaufen gesucht.

Garten-Spritzpistole

Mögl. gut u. lang zu kaufen gesucht.

Gebirgs-Schneidemaschine

Mit Pedalen zu kaufen gesucht.

Die Liegenschaft 04 Nr. 8 u. 9

circa 900 Qm Grundfläche, ist zu vermiehlen eventuell auch zu verkaufen.

Ein neues großes Haus

in der Nähe der Stadt zu verkaufen.

Ein älteres gut eingerichtetes

Wohnhaus zu verkaufen.

Kleinfabrik-Geschäft

wegen anderweitigen Unternehmungen preiswürdig zu übergeben.

Zu verkaufen.

In der Nähe des Hauptbahnhofs Mannheim ein Wohnhaus.

Altes Baumaterial:

Bauholz, Treppe, rauche Steine, Säulen, etc.

Wohnhaus am Hauptbahnhof

zu verkaufen.

Ein Eshaus

in der verkehrsreichen Straße Mannheims.

Heidelberg.

Eine gute, preiswürdige Gastwirtschaft zu verkaufen.

Verkauf.

Verkauf eines Hauses mit 12 m Front.

Atelier u. Wohnung

mit 3 Zimmern zu verkaufen.

Das ganze Werkzeug

einer beliebigen Maschinen-Veranstaltung.

Wegen Fortzugs

verkaufe ich eine kleine Kaminheizung.

„Lawn-Tennis-Schläger“

feinstes englisches Fabrikat.

Lawn-Tennis-Bälle

prima Qualität, Lawn-Tennis-Netze sowie Garten-Croquetspiele.

Carl Komes, Mannheim, Planken N 1, Kaufhaus.

General-Anzeiger.

Ein Tafeltisch billig zu verkaufen.

Pianino

wenig gespielt, billig abzugeben.

Zweiräder

preiswürdig zu verkaufen.

Adler-Fahrrad

noch fast neu, wegen Nichtgebrauch zu verkaufen.

Elektr. Klavier

(mit Automaten) vorzüglich.

P. 6. 1. Klotzsch

P. S. Das Klavier ist außerdem auch zum Handspielen geeignet.

Oleander

und Lorbeerbaum werden preiswürdig abgegeben.

Ein geb. Sofa

sehr billig zu verkaufen.

Gasmotor

liegend, Dampf- und Wasserkraft.

Ein neues großes Haus

in der Nähe der Stadt zu verkaufen.

Schreibmaschine

beides amerik. System, stark konstruiert.

Gebrauchte Nähmaschine

zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen

zu verkaufen.

Altes Baumaterial:

Bauholz, Treppe, rauche Steine, Säulen, etc.

Wohnhaus am Hauptbahnhof

zu verkaufen.

Ein Eshaus

in der verkehrsreichen Straße Mannheims.

Heidelberg.

Eine gute, preiswürdige Gastwirtschaft zu verkaufen.

Verkauf.

Verkauf eines Hauses mit 12 m Front.

Atelier u. Wohnung

mit 3 Zimmern zu verkaufen.

Das ganze Werkzeug

einer beliebigen Maschinen-Veranstaltung.

Wegen Fortzugs

verkaufe ich eine kleine Kaminheizung.

„Lawn-Tennis-Schläger“

feinstes englisches Fabrikat.

Lawn-Tennis-Bälle

prima Qualität, Lawn-Tennis-Netze sowie Garten-Croquetspiele.

Carl Komes, Mannheim, Planken N 1, Kaufhaus.

Ein kräftiger junger Mann

weicher gut mit Reden umgehen kann, als Wächter gesucht.

Zimmerrann

sofort gesucht.

Schuhmacher gesucht

für Herren- und Damenarbeit.

Zuverlässige Ginlegerin

bei guter Bezahlung gesucht.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Stellen suchen

Junger Mann m. schöner Handschrift, der Stenographie mächtig, sucht Stelle.

Dame

mit guter Familie, sucht Stelle als Empfangsdame oder Kassierin.

Bureaufräulein

mit guten Kenntnissen u. Empfehlung sucht Stelle.

Junger Mann

mit Kenntnissen der dopp. Buchhaltung, framer Rechner.

Fakturist

in grobem Offizient, wünscht seinen Posten zu verändern.

Fräulein

welches stenographieren und die Buchführung bedienen kann.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Ein gebild. Dame

Auszug der 20er Jahre, aus feiner Familie.

Älteres Mädchen

sucht Stellung in einem Heim oder ähnlichem.

Ein Fräulein

zum 1. August an tagelöhner zu 2 größeren Kindern gesucht.

Ein besseres Mädchen

zu leichter Pflege einer leidenden Dame zu empfangen.

Haushälterin.

Eine alleinlebende Frau, Witwe, in der Haushaltung erfahren.

Mannheim, 8. Juli.

Wohnungsgesuch.

Zum 1. August od. September d. J. eine Wohnung gesucht.

Magazine

D 7, 21, Magazin, event. mit Compt., ganz od. getheilt zu v. Kauf.

F 4, 3

Magazin m. Bureau sofort zu v. 57906

H 10, 30

helle Werkstätte zu verm. 56178

Q 4, 6

schöne helle Werkstätte zu verm. 51197

Werkstätte

oder Lagerraum, hell, luftig, ca. 100 qm gr., 2 St., nebst kleiner Wohnung per 1. Juli zu verm.

Läden

C 3, 9, großer Laden mit 5 gr. Schaufenstern

nebst großem Sou terrain

per 1. September zu vermieten.

D 2, 11

großer Laden, nebst Schaufenstern

nebst großem Sou terrain

per 1. September zu vermieten.

E 1, 12

Laden mit 2 Schaufenstern

nebst großem Sou terrain

per 1. Juli zu verm.

F 2, 4

Werkstätte F 2, 4

zu vermieten.

G 7, 6

St. Laden

zu vermieten.

H 4, 27

großer Laden mit 2 Schaufenstern

nebst großem Sou terrain

per 1. Juli zu verm.

L 8, 1

Laden m. Wohnung

zu verm.

M 2, 12

Werkstätte m. Bureau

per 1. Juli zu verm.

S 6, 11

großer Laden

per 1. Juli zu verm.

Wohnungsgesuch

Sucher Laden mit oberer Wohnung

per 1. Juli zu verm.

Laden

Laden mit Bureau und kleinen Magazin... Laden in prima Geschäftslage... Laden mit 2 schönen Schaufenstern...

Wirthschaften.

Wirth gesucht. Suche für meine neu zu erwerbende Wein-Wirthschaft... Wirthschaft zu übernehmen...

Wirthe.

Schroedl'sche Brauerei-Gesellschaft Heidelberg. In welchem Nebenzimmer... Zu vermieten...

Zu vermieten

A3, 7) part. 3 bis 4 Zim. u. Küche zu verm. 58909... B5, 2 1 Zimmer und Küche zu verm. 58904... B5, 6 11. u. 12. Zimmer...

Zu vermieten.

C8, 14 in der 2. Stod. Küche u. Zubeh. bis 1. Juli od. 1. August zu verm. 58903... D1, 1 Wohnung D1, 1 in 2. Stod. 4 Zimmer, Küche u. Keller...

Breitestraße.

U 1, 13, 2. Stod. Balkonwohnung von 3 od. 4 Zimmern... H7, 13 1 Zimmer, Küche u. Keller...

Augartenstr. 82.

Reubau, mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten...

Colindir. 10.

4 Zimmer und Küche, weggangshälter per 1. Oktober zu verm. 54449...

Friedrichsring 32

5. St., 2 geräumige Zim., ebenis Küche an kleine, ruhige Familie zu verm....

Friedrichsring U 6, 12

2 Treppen hoch, eleg. Wohnung 7 Zim., 2 Balk., Küche, Speisek., Badezimmer...

Contardplatz 1

3 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Contardplatz 3 u. 4...

Contardplatz 3 u. 4.

2 versch. schöne Wohnungen mit Balkon u. Keller... Contardstr. 7b...

Contardstr. 7b

3 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Contardstr. 10...

Contardstr. 10

4 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Kaiserling 30...

Kaiserling 30

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Waschküche... Kaiserling 30...

Kaiserling 30

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Waschküche... Kaiserling 30...

Kaiserling 30

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Waschküche... Kaiserling 30...

Kaiserling 30

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Waschküche... Kaiserling 30...

Kaiserling 30

Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Waschküche... Kaiserling 30...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Prinz Wilhelmstr. 15

5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Prinz Wilhelmstr. 15...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer

3 od. 4 Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... Möbl. Zimmer...

L 14, 20

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 14, 20...

L 15, 11

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 11...

L 15, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 12...

M 2, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... M 2, 12...

N 3, 16

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 3, 16...

N 6, 6

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 6, 6...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

L 14, 20

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 14, 20...

L 15, 11

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 11...

L 15, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 12...

M 2, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... M 2, 12...

N 3, 16

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 3, 16...

N 6, 6

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 6, 6...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

L 14, 20

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 14, 20...

L 15, 11

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 11...

L 15, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... L 15, 12...

M 2, 12

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... M 2, 12...

N 3, 16

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 3, 16...

N 6, 6

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... N 6, 6...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

O 6, 3/4

1. St., 2 ger. Zim., Küche, Keller, Speisek., Badezimmer... O 6, 3/4...

S. Rosenow, M 1, 4, Breitestrasse.

44470

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich auf

gelbe Schuhe und Stiefel einen Rabatt bis zu 20%.

Brennabor

Das Fahrrad wie es sein soll!



Nur echt mit dieser



Schutz-Markte.

Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/H.
Pariser Weltausstellung 1900.
Paris-Vincennes.
Klasse 50.

Vertreter in Mannheim:
Jean Rief, L 2, 9.

Max Wallach

D 3, 6
Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft
Inventur-Ausverkauf
vom 2. bis 7. Juli.

MAGGI

ist heute nicht mehr die Bezeichnung allein für die wohlbekannteste Suppenwürze. Die Gesellschaft

MAGGI

BERLIN W 57
führt ausserdem noch folgende ausgezeichnete Specialitäten:
Gemüse- und Kraft-Suppen,
Bouillon-Kapseln,
Gluten-Kakao.

H. Barber, Mannheim

Teleph. 555.
N 2, 9a - Installationsgeschäft N 2, 9a
für Gas, Wasser, elektrische Licht- und Kraftanlagen
empfehlen 52964

Junker & Ruh-Gaskocher

Manohelt!
Doppelbrenner
auf einem Platz
D. R. P.

Verblüffend
fortwährender
Gasterbrauch.

Grösste Auswahl: Kochapparate.
Specialität in Bade-Einrichtungen für Gas- und Kohlenheizung.
Lustres und Lampen für Gas, Petroleum u. elektrisches Licht.
Separate Preislisten für Kochapparate gratis und franco.

Union-Wichse

Kaufte Sie nur
in den besten Geschäften.

Die haben in den meisten Geschäften.
68802

Ich wohne jetzt in
C 2, 1, Café Français.
Dr. med. C. Cahn,
Spezialarzt f. Galt., Nerven- u. Chrenkrankh. Tel. 2174.

Medicinal Ungar. Ausbruchwein.

Tokayer
unter ständiger Kontrolle vieler Kspitalkommissionen, unterliegt auf der Königl. Verjudikation f. Weinbau in Ungarn, empfiehlt
D 3, 1 Drogerie zum Waldhorn D 3, 1
E. Gummich. 55285

Bel stillenden Frauen Vermehrung
und Verbesserung der Milch;
demontsprechend schnellere
Gewichtszunahme der
Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnerrei)

Bestes Verdauungsmittel

Stark
appetit-
anregend
und
kräftigend.

Erhältlich in
Apotheken und
Drogenhandlungen
53381

Kronthal

Natürliches kohlen-saures Mineral Wasser

Kaiserkrant St. Majestät des Kaisers, Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Sr. Kgl. Hoheit d. Großherzogs von Baden, Sr. Kgl. Hoheit d. Herzogs v. Cambridge, Sr. Majestät d. Sultans Abdul Hamid, Generaldepot für die bayer. Pfalz und angrenzenden Bezirke:
Peter Mixus, Ludwigshafen a. Rh.
Niederlage bei Gedh. Böcker, Mannheim, B 5, 21.
An Orten, wo noch nicht vertreten, werden Niederlagen errichtet und belieben sich Respektanten an das Generaldepot zu wenden.

Flammer's Ideal-Seife

die beste für Wäsche u. Haus.

55459

Ziehung am 3. Juli.

XX. Weimar-Lotterie.

7500 Gewinne i. W. v.
150,000 Mk.
Haupt-Gewinn **50,000 Mk. W.**
Loose und Ansichtskarten mit Loos für **1 Mk.**
für 11 St. = 10 Mk. (Porto u. Gewinn 20 Pf.)
25 " = 25 " zu beziehen durch
den Vorstand der Städtigen Ausstellung in Weimar.
Carl Götz, General-Agent, Karlsruhe i. Bad.
Hohelstrasse 11/13. 3 454

Action-Gesellschaft für chemische Industrie, Rheinau bei Mannheim.

In der General-Versammlung vom 16. Juni d. J. wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf Mk. 2,500,000 durch Ausgabe von 500 neuen Actien à Mk. 1000.— beschlossen.
Diese 500 neue Actien partizipiren zur Hälfte an der Dividende per 1900, d. h. eine neue Actie erhält die Hälfte des Betrages der auf eine alte Actie entfällt. Die neuen Actien sind bereits zu 120% übernommen und baar einbezahlt mit der Verpflichtung, dieselben den alten Actionären in der Weise zu überlassen, dass auf je 4 alte Actien eine neue zum gleichen Curs von 120% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli 1900 bezogen werden kann.
Actionäre, welche von dieser Berechtigung Gebrauch machen wollen, belieben dies unter Einreichung ihrer alten Actien bis 31. Juli d. J. einschliesslich
in Rheinau bei unserer Gesellschaftskasse,
" Mannheim bei der Oberrheinischen Bank,
" " Mannheimer Bank,
" Berlin " Deutschen Bank,
" " den Herren Steinsiek & Co.,
" Frankfurt a. M. " der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
" Köln a. Rh. " dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,
" Stuttgart " den Herren G. H. Keller's Söhne
anzumelden.
Die alten Actien werden mit entsprechendem Stempelaufdruck versehen, sofort zurückgegeben.
Für die neuen Actien ist Vollzahlung bis spätestens 31. Juli d. J. zu leisten.

Mannheim, den 28. Juni 1900.
Action-Gesellschaft für chemische Industrie.
Der Aufsichtsrath:
C. Bürck.

Bekanntmachung.

Infolge der fortwährenden Zunahme des Kohlenverbrauchs durch die Industrie ist es heute sehr schwierig geworden, die erforderlichen Mengen für den Hausbedarf geliefert zu bekommen. Die Nachfrage in allen Sorten Kohlen übersteigt die Angebote ganz wesentlich und sind dadurch die bereits seit Jahren seitens der Bezieher bezw. des Kohlen-Syndikats bestehenden Zahlungs-Bedingungen auch seitens der Groß-Handelsgesellschaften allgemein, ja sogar zum größten Theil noch verschärft zur Durchführung gekommen.
Wir haben daher beschlossen, das seither bei Lieferung von Brennmaterialien theilweise noch gestattete Ziel fernerhin nicht mehr zu gewähren.
Es werden daher für die Folge die Lieferungen in Brennmaterialien nur noch gegen **Vorzahlung** zur Ausführung kommen, wie dies in andern Großstädten bereits seit Jahren der Fall ist und bitten wir verehrliches Publikum, hiervon gest. Vormerkung nehmen zu wollen.
Gleichzeitig empfehlen wir, den Bedarf an Kohlen für den Winter schon jetzt zu beden, da es aller Voraussicht nach nicht möglich sein wird, für den Herbst eine prompte Bedienung in Aussicht stellen zu können.
Mannheim, den 20. Juni 1900. 55287
Die Kohlenhändler für das Detail-Geschäft Mannheims.

Geschäfts-Verlegung.

Das verehrliche hiesige und auswärtige Publikum mache ergebenst darauf aufmerksam, dass ich meine seit 90 Jahren bestehende

Grabstein-Bildhauerei

von C 1, 14 nach dem Friedhofe, neben der Gärtnerei Kocher, verlegt habe und lade ich Interessenten zur Besichtigung meines reichhaltigen Lagers in
Syenit-, Granit-, Marmor- u. Sandstein-Grabdenkmälern
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung unter billigster Berechnung ergebenst ein.
Für den eintretenden Bedarf bei der demnächstigen Eröffnung des neu errichteten Crematoriums habe den
Alleinverkauf
der Bronze-giesserei Peters & Bek, Karlsruhe
in
Bronze-Urnen
übernommen und liefere ich diese in jedem Genre zu Fabrikpreisen. 55296
C. F. Korwan, Bildhauer.

Baden-Baden.

Krokodil.

Sammelpunkt der Radfahrer und Touristen.
Größtes Gasthaus am Plage, durch Neubau vergrößert, unter eigener bewährter Leitung. 51097
Anschank von Münchner und Pilsener Bier.
Vorzügliche, preiswürdige Küche.
Grosse Terrasse.
In nächster Nähe des Burggartens.
Inhaber **Carl Oberst.**